

Besuchen Sie hier die [Webversion](#).



Newsletter November 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Vorlesungszeit hat begonnen und es stehen wieder viele spannende Veranstaltungen an, zu welchen wir Sie herzlich einladen wollen.

Mit der Ringvorlesung *Ideologie, Hass, Ressentiment: Diskurse des Antisemitismus* (jeweils donnerstags von 18:00-20:00 Uhr) wollen wir den Antisemitismus in seinen komplexen Ausgestaltungen in den Fokus nehmen. Im November werden Ilka Quindeau über *Psychische Funktionen des Antisemitismus* (07.11.) und Hans-Joachim Hahn über die *Narrative Mobilisierung des Ressentiments – Aspekte des literarischen Antisemitismus* (14.11.) sprechen.

In unserer Jahrestagung *Diaspora and Law. Culture, Religion, and Jurisprudence beyond Sovereignty* (17.-19.11.2019) wird der Frage nach der Bedeutung des Zusammenlebens verschiedener Religionen und Kulturen für das Recht nachgegangen. In den Beiträgen werden sowohl Konflikte und Probleme als auch Chancen und Potentiale kultureller und religiöser Vielfalt für die Gestaltung und das Verständnis der Rechtsordnung präsentiert und diskutiert. Die Tagung widmet sich damit einer der zentralen Herausforderungen der ‚postsäkularen‘ Gesellschaft. Wir laden herzlich dazu ein.

Nachdem das Verbundprojekt der Katholischen Universität Lublin in Kooperation mit dem Axel Springer-Lehrstuhl für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration an der Europa-Universität Viadrina und dem Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien zum Thema *Das Gedächtnis an die Shoah in der polnischen und deutschsprachigen Literatur von Autorinnen und Autoren der zweiten und dritten Post-Shoah-Generation* im vergangenen Herbst mit einer großen internationalen Konferenz in Lublin abgeschlossen werden konnte, liegen nun die Ergebnisse der gemeinsamen Arbeit vor. Der von Irmela von der Lühe und Slawomir Żurek herausgegebene zweisprachige Sammelband mit dem gleichnamigen Titel versammelt sowohl polnisch- als auch deutschsprachige Beiträge, die sich am Beispiel der Werke u.a. von Katja Petrowskaja, Piotr Paziński, Barbara Honigmann und Igor Ostachowicz mit dem Thema befassen.

Am 05. und 06.11.2019 laden wir zum Workshop *Bilderverbot – Image Prohibition* ein, der von unserer Forschungsgruppe *Bilderverbot und Theorie der Kunst* unter Leitung von Dr. Beniamino Fortis angeboten wird, ein.

Gern machen wir Sie auch auf die Internationale Konferenz des Moses Mendelssohn Zentrums und der DFG Kolleg-Forschungsgruppe 6 „Rethinking Oriental Despotism“ zum Thema *Der Babel-Bibel Streit und die Wissenschaft des Judentums* aufmerksam, die am 03. und 04.11.2019 in Berlin tagen wird.

An der Freien Universität Berlin hat Prof. Dr. Lukas Mühlethaler den Ruf auf eine W2-Professur für 5 Jahre angenommen. Prof. Mühlethaler war ab 2013 Juniorprofessor für Jüdische Philosophie und Ästhetik des Selma Stern Zentrums am Institut für Judaistik der Freien Universität Berlin. Mit seinen Forschungen zu Avicenna in der jüdischen Philosophie, zu judäo-arabischer Geistes- und Literaturgeschichte und zu den hebräischen Übersetzungen aus dem Arabischen bewegt er sich grenzüberschreitend zwischen Judentum und Islam. Dieser Themenbereich ist auch ein Schwerpunkt des neuen Masterstudiengangs "Judaistik" an der Freien Universität, den er mitgestaltet hat. Prof. Mühlethaler ist u.a. Mitglied des Graduiertenkollegs

Philosophy, Science and the Sciences (HU und FU).

Besonders begrüßen möchten wir an dieser Stelle Dr. Irit Dekel, die im Wintersemester die Gastprofessur für Israel Studies des ZJS am Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch-jüdische Studien inne hat. Irit Dekel ist Kulturosoziologin und forscht in den Bereichen Erinnerungspolitik, Museen und Migrationsforschung.

Ihr ZJS-Team



VERANSTALTUNGEN im Bereich Jüdische Studien

02.11.2019

Vortrag und Diskussion

Die Erben der Arisierung – Vom Umgang heutiger Eigentümer mittelständischer Familienunternehmen mit der NS-Vergangenheit ihrer Firma und Familie

Vortrag und Diskussion mit Armin H. Flesch

Nach einer kurzen allgemeinen Einleitung zum Themenkomplex "Arisierung" werden zwei exemplarische Fälle von Firmenarisierung im inhabergeführten Mittelstand von den 30er Jahren bis heute beschrieben. Die staatlich-fiskalische Seite der Arisierung wird dabei weitgehend außen vorgelassen, da dies den Rahmen der Veranstaltung sprengen würde. Am Beispiel der beiden komplett durchrecherchierten Fälle, für die Akten aus 16 in- sowie 5 ausländischen Archiven durchgearbeitet wurden, wird der Ablauf einer Firmenarisierung, Beziehungen zwischen Arisierern, Banken, staatlichen und Parteidienststellen (bis über 1945 hinaus) und die juristische Aufarbeitung nach dem 8. Mai 1945 und deren massive Hintertreibung durch Täter und ihre Netzwerke demonstriert. Lebensläufe und Familienbiographien von Tätern und Opfern werden dargestellt und das Verhalten und die Selbstdarstellung der heutigen Eigentümer gegenüber der NS-Vergangenheit ihrer Familien und Firmen thematisiert.

Veranstalter:

Nemtsov&Nemtsov - Raum für Kunst und Diskurs

Ort:

nemtsov & nemtsov, Witzlebenstr. 38, 14057 Berlin

Zeit:

19:00 Uhr

[Link zur Veranstaltung](#)

05.11.2019

Werkstattgespräch

Die Erfurter Tora - Rollen in den Augen eines Schreibers

Mark Farnadi-Jerusalími

Die Erfurter Tora-Rollen in der Staatsbibliothek zu Berlin gehören zu den wertvollsten, wichtigsten und ältesten Objekten aus dem mittelalterlichen Aschkenas (das jüdische Mittel- und Osteuropa).

Mark Farnadi-Jerusalími ist Tora-Schreiber in Jerusalem und forscht an der École Pratique des Hautes Études in Paris.

Er wird über die paläographischen und halachischen Aspekte dieser Rollen sprechen. Die Halacha ist das jüdische Recht, das auch das Schreiben einer Tora-Rolle regelt. Der Vortrag wird uns auch einen Einblick in das Handwerk eines Tora-Schreibers bieten.

Veranstalter:

Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz

Treffpunkt:

I-Punkt in der Eingangshalle

Ort:

Schulungsraum im Lesesaal

Staatsbibliothek zu Berlin – Haus Potsdamer Str. 33

Zeit:

18:15 Uhr

Anmeldung erforderlich unter:

[Link zur Anmeldung](#)

06.11.2019

Vortrag und Diskussion

Muslime und Juden unter deutscher Besatzung, 1939-1945

Vortrag von Dr. David Motadel (*London School of Economics and Political Science*)

Vortrag im Rahmen der Semestereröffnung des Instituts für Jüdische Studien und Religionswissenschaft und der School of Jewish Theologie (Universität Potsdam). Im Anschluss an den Vortrag laden die Fachschaftsräte Jüdische Studien und Religionswissenschaft zu einem kleinen Umtrunk/Empfang im Foyer in Haus 9 ein.

Veranstalter:

Universität Potsdam, Institut für Jüdische Studien und Religionswissenschaft und der School of Jewish Theologie

Organisation:

Dr. Ulrike Schneider

(*Funktionsstelle Deutsche Literatur Schwerpunkt Jüdische Studien*)

Ort:

Universität Potsdam Am Neuen Palais 10, Haus 9, Raum 1.14

Zeit:

18:00 Uhr

[Link zur Veranstaltung](#)

08.11.2019

Gespräch mit den
Herausgeber_innen

Zur Kritischen Gesamtausgabe der Werke Hannah Arendts

Bereits seit einigen Jahren arbeitet ein Team von ausgewiesenen Expertinnen und Experten an einer neuen Kritischen Gesamtausgabe der Werke Hannah Arendts, in deren Rahmen bereits zwei Bände (*The Modern Challenge to Tradition: Fragmente eines Buches*, 2018; *Sechs Essays*, 2019) veröffentlicht werden konnten. Zu den Zielen dieser – in den Augen vieler Arendt-Forscher_innen längst überfälligen – kritisch kommentierten Ausgabe gehören nicht nur die Bereitstellung einer wissenschaftlich gesicherten Textgrundlage und die Publikation zahlreicher bisher unveröffentlichter Texte und Fassungen, sondern auch die Wiedergabe der Texte in den Originalsprachen, in denen Hannah Arendt sie verfasste. Darüber hinaus ist die Kritische Gesamtausgabe als Hybrid-Edition angelegt, der neben der Printversion eine erweiterte digitale Version zur Seite gestellt werden soll. Damit ermöglicht das Projekt ganz neuartige Herangehensweise an das Schreiben und Denken Hannah Arendts und gibt so wertvolle Impulse, welche die Arendt-Forschung der nächsten Jahre prägen dürfte.

Über diese und andere Aspekte der Arbeit an der Edition sowie insbesondere über die bereits erschienenen Bände sprechen:

Prof. Dr. Barbara Hahn (*Gesamtherausgeberin; FU Berlin, Vanderbilt University*) und

Dr. Ingo Kieslich (*Projektkoordinator, FU Berlin*) mit

Dr. Andree Michaelis-König (*Selma Stern Zentrum*)

Ort:

Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg
Sophienstraße 22a, 10178 Berlin, Raum 1.01

Zeit:

10:00 - 13:00 Uhr

09.11.2019

Podiumsveranstaltung

Überschriebenes Gedächtnis?

Die Veranstaltung widmet sich einem Thema, das den 9. November 1938 mit dem 9. November 1989 verbindet: die Auseinandersetzung mit der Reichspogromnacht in der Literatur, Kultur und Geschichtspolitik der DDR.

Bundesdeutsche Ereignisse – Ansprachen, Staatsakte, aber auch intellektuelle Diskussionen – scheinen die ‚Geschichte des Gedenkens‘ an den 9. November 1938 bis heute zu dominieren. Wie lässt sich das relative Fehlen ostdeutscher Erinnerungsformen im öffentlichen Diskurs erklären? Blieb eine Beschäftigung mit der Reichspogromnacht hier aus? Führte die Idealisierung des kommunistischen Widerstandes zu mangelnder Sensibilität für andere Opfergruppen oder offenbaren allzu eindeutige erinnerungspolitische Einordnungen nur eine oberflächliche Wahrnehmung, die dem Gegenstand nicht gerecht wird?

Diese Fragen werden von Expertinnen und Experten aus der Literaturwissenschaft, der Geschichtswissenschaft und der Musikwissenschaft diskutiert.

Ort:

Europa-Universität Viadrina Frankfurt/Oder, Logenstraße 11
im Logensaal

Zeit:

9. November 2019 ab 16.00 Uhr

[Link der Veranstaltung](#)

26.11.2019

Lesung, Buchpräsentation,
Gespräch und Konzert

Lesung und Gespräch mit Samuel Marder

Samuel Marder, geboren 1930 in Czernowitz, wurde während des Holocaust mit seiner Familie nach Transnistrien deportiert. Nach dem Krieg emigrierte er in die Vereinigten Staaten, wo er Violine studierte. Er spielte u.a. als Konzertmeister für das Washington National Ballet und die Igor Moissejew Dance Company auf deren Tourneen durch Amerika und konzertierte weltweit auch als Kammermusiker: [Link](#)

Veranstalter:

Nemtsov&Nemtsov - Raum für Kunst und Diskurs

Ort:

nemtsov & nemtsov, Witzlebenstr. 38, 14057 Berlin

Zeit:

19:30 Uhr

[Link zur Veranstaltung](#)

27.11.2019

Diskussion mit Kurzvorträgen

Über eine Teeschale –

Verflochtene Erfahrungen der postsowjetischen jüdischen Migration

Spandauer Kirchen im Nationalsozialismus

Seit den 1990er Jahren wandern Jüdinnen*Juden aus dem asiatischen Teil der ehemaligen Sowjetunion nach Deutschland ein. Pauschal als „russisch-jüdische Kontingentflüchtlinge“ bezeichnet, ist wenig bekannt über ihre spezifischen Erfahrungen in Herkunftsländern wie Aserbaidschan, Usbekistan oder Tadschikistan. In einem Podiumsgespräch diskutieren wir darüber, wie sowjetischer Kolonialismus das Leben der Jüdinnen und Juden in Zentralasien bestimmte. Anhand von Alltagsgegenständen – etwa einer Teeschale – werden die verflochtenen Erfahrungen (ex-)sowjetischer Minderheiten damals und heute erzählt und Entstehung jüdischer und postsowjetischer Diasporen nachgezeichnet.

Darja Klingenberg (*Goethe-Universität, Frankfurt am Main*),
Tsy pylma Darieva (*Zentrum für Osteuropa- und internationale Studien, Berlin*) und

Miriam Goldmann (*Jüdisches Museum Berlin*)

geben einführende Impulsvorträge und diskutieren anschließend miteinander auf dem Podium

Moderation: Alina Gromova (*Jüdisches Museum Berlin*)

Die Veranstaltung findet im Rahmen der aktuellen [Ausstellung A](#) wie Jüdisch statt und ist Teil des [Online-Projekts Future Memories. Erinnerung\(en\) der Migrationsgesellschaft.](#)

Veranstalter:

Jüdisches Museum Berlin

Ort:

W.M. Blumenthal Akademie des Jüdischen Museums Berlin.
Fromet-und-Moses-Mendelssohn-Platz 1, 10969 Berlin
(gegenüber dem Museum)

Zeit:

19:00 Uhr

[Link zur Veranstaltung](#)



COLLOQUIEN

Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg

Am Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg (ZJS) wird durch ein wöchentlich stattfindendes Colloquium ein Raum zum Dialog geschaffen, in dem sich alle Doktoranden und Post-Docs des Graduiertenprogramms des ZJS, alle assoziierten Graduierten und Interessierte im Bereich Jüdischer Studien austauschen können.

Ort:

Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg
Sophienstraße 22a, 10178 Berlin, Raum 1.01

Zeit:

donnerstags 16-18 Uhr

07.11.2019

Nationality and Jewish Identity in Mandatory Palestine - The

Sephardi PerspectiveDikla Katz (*Jerusalem/Berlin*)[Link zur Veranstaltung](#)**14.11.2019****Das Comité Central Israelita de México. Der pluralistische Weg zur Einheit**Alisa Jachnowitsch (*Selma Stern Zentrum*)[Link zur Veranstaltung](#)**28.11.2019****Lost Daughters: The Politics of the Gender, Love, and Learning in Kompert and Franzos's Ghetto Fiction**Lea Greenberg (*Duke University/Chapel Hill*)[Link zur Veranstaltung](#)**Zentrum für Antisemitismusforschung (ZfA)****Forschungskolloquium im Wintersemester 2019/20:****Einschluss/Ausschluss.****Zur Bedeutung visueller Medien für die Erforschung von Antisemitismus und Rassismus****Ort:**

Technische Universität Berlin, Zentrum für Antisemitismusforschung (ZfA)

Telefunken-Hochhaus, Ernst-Reuter-Platz 7, 8. Etage, Raum 811

Zeit:

mittwochs 18-20 Uhr

[Link zur Veranstaltung](#)**06.11.2019****„Die weiße Göttin der Massen“: Henny Porten, Weißsein und Blackface im postkolonialen Starkino der Weimarer Republik**Pablo Dominguez Andersen (*Berlin*)**13.11.2019****Antisemitismus und Praktiken der Ausgrenzung in österreichischen Amateurfilmen aus der Zeit des Nationalsozialismus**Michaela Scharf (*Wien*)**20.11.2019****Unklare Grenzziehungen. Zur Konstruktion von „Eigenem“ und „Fremdem“ in Aufnahmen deutscher Fotoamateure während des Zweiten Weltkriegs**Ulrich Prehn (*Berlin*)**27.11.2019****Sozialrassistische Fabrikation eines Verbrechers, 1939-2019: Foto, Film, Körperabformung**Axel Doßmann (*Jena*) / Susanne Regener (*Siegen*)**RINGVORLESUNGEN**

Ringvorlesung des Selma Stern Zentrums in Kooperation mit dem Zentrum für Antisemitismusforschung

Ideologie, Hass, Ressentiment: Diskurse des Antisemitismus

Die interdisziplinäre Vorlesungsreihe nimmt den Antisemitismus in seinen komplexen Ausgestaltungen in den Fokus: Struktur, Phänomen, Funktion in Politik, Literatur, Philosophie in Geschichte und Gegenwart werden von maßgeblichen Forscher*innen analysiert und kontextualisiert. Resistenz und Persistenz des Antisemitismus stehen dabei ebenso im Blickpunkt wie die Frage nach Kontinuität und Wandelbarkeit.

Ort:

Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg
Sophienstraße 22a, 10178 Berlin, Raum 0.01

Zeit:

donnerstags 18-20 Uhr

Veranstalter:

Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg (ZJS),
Technische Universität Berlin, Zentrum für Antisemitismusforschung (ZfA)

[Link zur Veranstaltung](#)

07.11.2019

Psychische Funktionen des Antisemitismus

Ilka Quindeau (*Berlin*)

14.11.2019

Narrative Mobilisierung des Ressentiments - Aspekte des Literarischen Antisemitismus

Hans-Joachim Hahn (*Aachen*)

Dialogische Ringvorlesung am Jüdischen Museum Berlin Judentum und Islam – eine theologische Beziehungsgeschichte

Der Glaube der Anderen

Die Ringvorlesung lotet das vielschichtige Verhältnis von Judentum und Islam zu den anderen Religionen aus. Zu jeder Veranstaltung sind zwei Wissenschaftler*innen eingeladen, die dasselbe Thema aus jüdischer und islamischer Perspektive vorstellen und miteinander in Dialog treten.

Ort:

W.M. Blumenthal Akademie, Klaus Mangold Auditorium
Fromet-und-Moses-Mendelssohn-Platz 1, 10969 Berlin (gegenüber dem Museum)

Zeit:

donnerstag 19-21 Uhr

Veranstalter:

Jüdisches Museum Berlin

21.11.2019

Psychische Funktionen des Antisemitismus

Es diskutieren

Lukas Mühlethaler (*Freie Universität Berlin*) und

Imam Abdullah Antepli (*Duke University, USA*)

Die Veranstaltung bildet den Auftakt der neuen Ringvorlesung „Der Glaube der Anderen“. Zum Start blicken Judentum und Islam aufeinander. Zwei Wissenschaftler diskutieren aus unterschiedlichen Perspektiven über die gegenseitige Wahrnehmung.

[Link zur Veranstaltung](#)

Tagung und Ringvorlesung an der Universität Potsdam

ALTERNATIVE WELTEN: STRINGS, SPHÄREN UND SCI-FI

Zeit:

donnerstags 18-20 Uhr

Veranstalter:

Universität Potsdam, Forum Religionen im Kontext

14.11.2019**BESSERE UND SCHLECHTERE WELTEN****Eine Welt ist nicht genug. Zum Verhältnis von Wissenschaft und Fiktion****Matthias Schwartz** (*ZfL, Berlin, Literaturwissenschaft*)**Ort:** Campus Griebnitzsee, Haus 6[Link zur Veranstaltung](#)**21.11.2019****RELATIVIERUNG VON WELTEN****Dystopische Welten und ihre Utopien – Die Tribute von Panem-Trilogie****Lothar Mikos** (*Filmuniversität Babelsberg, Fernsehwissenschaft*)**Was nie ein Mensch zuvor gesehen hat: Die Suche nach außer-irdischem Leben und die Theologie.****Michael Waltemathe** (*Universität Bochum, Theologie*)**Ort:**

Wissenschaftsetage

Am Kanal 47, 14467 Potsdam

[Link zur Veranstaltung](#)

TAGUNGEN UND WORKSHOPS

03.-04.11.2019**Internationale Konferenz****Der Babel-Bibel Streit und die Wissenschaft des Judentums**

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts erlebte Berlin eine heftige Auseinandersetzung zwischen den Vertretern der noch jungen Wissenschaft der Altorientalistik und der protestantischen Theologie bzw. kirchlicher Kreise. Auslöser waren populäre Vorträge des Assyriologen Friedrich Delitzsch, in welchen dieser ein Primat keilschriftlicher Überlieferungen vor den Schilderungen der Bibel behauptet hatte, bzw. letztere auf babylonische Vorlagen zurückführte. Da ihm hierin zunächst auch der archäologiebegeisterte Kaiser Wilhelm II. beigepflichtet hatte, entwickelte sich die Auseinandersetzung zu einem Politikum. Dabei ist dieser Konflikt vor dem Hintergrund eines

Emanzipationsbemühens der deutschen Orientalistik, oder der „furious Orientalists“ (Suzanne Marchand) zu sehen, die sich aus der Rolle einer Hilfswissenschaft der Theologie befreien wollten. Obwohl der Babel-Bibel-Streit hinlänglich und teilweise kontrovers in der Forschungsliteratur behandelt worden ist, bestehen noch einige Desiderata: So z.B. mit Bezug auf die Reaktionen der Vertreter des deutschen Judentums, insbesondere im Hinblick auf die wissenschaftsgeschichtliche Entwicklung der „Wissenschaft des Judentums“ (und hinsichtlich möglicher konfessioneller Konflikte innerhalb des orientalistischen Wissenschaftsbetriebes. In diesem Zusammenhang sind auch Delitzsch' antisemitische Veröffentlichungen aus den frühen 20er Jahren anzuführen, die stark mit der teilweise relativ großen Gleichgültigkeit anderer Altorientalisten (jüdischer Herkunft) zu der gesamten Frage kontrastieren.

Sprachen:

Deutsch und Englisch

Organisation:Thomas Gertzen (*Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch-jüdische Studien*)**Veranstalter:**

Moses Mendelssohn Zentrum, DFG Kolleg-Forschungsgruppe 2615 »Rethinking Oriental Despotism«

Ort:Heilig-Geist-Kapelle in der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät an der Humboldt-Universität zu Berlin
Spandauer Strasse 1, 10178 Berlin[Link zur Veranstaltung](#)**04.-06.11.2019**

Tagung

Prophetic Knowledge - Figurations of Prophecy and Transfer of Divine Knowledge in Premodern Traditions

Eine Tagung konzipiert und organisiert von dem philosophischen Teilprojekt B03 "Imaginatio. Imaginatives Sehen und Wissen – Theorien mentaler Bildlichkeit in Philosophie und Theologie des Mittelalters" (Leitung: Prof. Dr. Anne Eusterschulte) und dem arabistischen Teilprojekt A08 "Frühislamische Koranwissenschaft im Licht spätantiker Kommentarkulturen" (Leitung: Dr. Nora Schmidt) in Kooperation mit Nora K. Schmid, University of Oxford, Faculty of Oriental Studies, "Qur'anic Commentary: An Integrative Paradigm (QuCIP)"

Vortrag von **Lukas Muehlethaler:****Moshe Ibn Ezra on Poetic Dreams and Prophetic Knowledge****Zeit:**

04.11.2019, 14:30 Uhr

Informationen und Anmeldung:Jacob Veidt: Jacob.veidt@gmail.com**Veranstalter:**

Freie Universität Berlin, Sonderforschungsbereich „Episteme in Bewegung“

Ort:Sitzungsraum der SFB-Villa, Schwendenerstraße 8
14195 Berlin-Dahlem[Link zur Veranstaltung](#)

05.-06.11.2019

Workshop

Deadline:**31.10.2019****Bilderverbot – Image Prohibition**

This international workshop is organized by the research group Bilderverbot und Theorie der Kunst. The five invited speakers will discuss the role and influence of the biblical image ban (Bilderverbot) on such contemporary philosophers as Theodor W. Adorno, Jacques Derrida, and Walter Benjamin.

Organisation:Beniamino Fortis (*ZJS*)**Veranstalter:**

Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg

Sprachen:

English und Deutsch

Ort:

Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg
Sophienstraße 22a, 10178 Berlin, Raum 1.01

Zeiten:

5. November 2019, 14:00-19:00 Uhr

6. November 2019, 14:30-19:00 Uhr

Anmeldung:bis 31.10.2019 unter: info@selma-stern-zentrum.de[Link zur Veranstaltung](#)**08.11.2019**

Sprache Schnupperkurs

Jiddisch für deutschsprachige Forschende

Jiddisch war die Hauptsprache des europäischen Judentums. Jiddische Texte bestehen zum großen Teil aus germanischen Wörtern und sind für Deutschsprechende gut zugänglich. In diesem eintägigen Kurs lernen wir das relativ einfache jiddische Alphabet und üben wissenschaftliches Arbeiten mit Zeitungen, Kurzbiographien, Anzeigen und anderen für Forschende relevanten jiddischen Quellen.

Information:Irad Ben Isaak: benisaak@europa-uni.de**Ort:**

Europa-Universität Viadrina, Frankfurt Oder - Raum HG 201 b

Zeit:

8. November 2019, 10:30-16:00 Uhr

17.-19.11.2019

Jahrestagung

DIASPORA AND LAW.**Culture, Religion, and Jurisprudence beyond Sovereignty**

Annual Conference of the Selma Stern Center for Jewish Studies Berlin-Brandenburg

Die Tagung eröffnet den interdisziplinären, interreligiösen und interkulturellen Diskurs. Neben theoretischen Vorträgen werden zu einzelnen Bereichen auch praktische Umsetzungen präsentiert und diskutiert. Besprochen werden beispielsweise die jüdische Theologie des Rechtsstaats, der Wandel der Scharia von einem Gesetzesorientierten Verständnis zu einem Wertesystem, Medizin- und Eherecht sowie der Einfluss der Diaspora auf das Verhältnis von Staat und Gemeinschaft.

Organisation:Liliana Ruth Feierstein (*ZJS*)Daniel Weidner (*HU Berlin*)**Veranstalter:**

Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg

Ort:

Eröffnungsveranstaltung:

Stiftung Neue Synagoge Berlin - Centrum Judaicum
Oranienburger Straße 28/30, 10117 Berlin

Zeit:

17.11.2020, 18:00 Uhr

Ort:*Konferenz:*

Senatssaal der HU, Unter den Linden 6, 10117 Berlin

Zeit:

18.,19.11.2020

Anmeldung:

bis 08.11.2019 unter: info@selma-stern-zentrum.de

[Link zur Veranstaltung](#)

18.-19.11.2019**Konferenz****The Beginning of Nazi Occupation: Patterns of Continuity and Changes in Jewish and Polish Life, 1939-1941**

The conference marks the 80th anniversary of the outbreak of World War II and the beginning of the Nazi occupation in Poland. It will deal with all aspects of the changes that took place in Jewish and Polish life during the first period of the Nazi occupation, as well as continuities in both communities. The purpose is to discuss a wide range of issues from all possible disciplines in order to characterize the formative year of the German occupation in Poland, its influence on Jewish and Polish life in the following years, as well as encounters between the two nations during this time.

Organisation:

Prof. Dr. Stephan Lehnstaedt (*Holocaust-Studien u. Jüdische Studien*)

Veranstalter:

Touro College Berlin

Zeiten und Orte:

18. November 2019, 9:00-18:45 Uhr: Warschau,

Jüdisches Historisches Institut

19. November 2019, 9:45-17:30 Uhr: Polin-Museum

25.-26.11.2019**Workshop****Nationalism in a Transnational Age**

Since the early 2000s there is undoubtedly an increase in nationalism in various forms in Europe as well as in other parts of the world. Transnational cooperation since 1989 based on the ideas and values of political equality and (Western) democracy as well as the idea of a unified Europe are seemingly declining. It is not any longer appealing to all governments and a good amount of people, who fear the impact of globalization and the loss of national rights within larger political entities. To name just one example, beyond the criticism of what is perceived as the overstretching bureaucracy in Brussels, the idea of Europe without borders seems to be threatening to many people not just in Eastern Europe. In our days the call for the national cause is also a response to the challenges and fears of an ever more globalizing world, in which migration is a more and more important factor. The non-existence of borders is supposedly an idea articulated by the elites who in the eyes of critics are the only ones benefitting from a global world. Closely attached to this notion is an increasing populist movement, whose intent is to discredit not just the political elites but also the media, by using fear and nationalist language as tools to create attention. The two-day workshop will address questions.

A workshop shall reflect on the complex dynamic of "Nationalism in a Transnational Age" in four panels:

Panel 1: Nationalism vs. Internationalism.

Panel 2: Cultural Constructions of Nationalism.

Panel 3: Revitalized Nationalist Traditions: The Post-Soviet Example.

Panel 4: Nationalist Agendas: Where, When, and by Whom?

Organisation:

Carsten Schapkow (*University of Oklahoma*)

Frank Jacob (*Nord Universitet*)

Ort:

Nord University, Bodø, Norway

Zeiten:

25. November 2019, 12:00-19:00 Uhr

26. November 2019, 10:00-17:00 Uhr

[Link zur Veranstaltung](#)

ab 04.11.2019

Lesekreis

Elemente des Antisemitismus (Horkheimer/Adorno)

Im Einklang mit dem Thema des Selma Stern Zentrums Ringvorlesung „Ideologie, Hass, Ressentiment: Diskurse des Antisemitismus“ und als Auseinandersetzung mit den jüngsten Ereignissen in Europa, lesen und diskutieren wir zusammen das grundlegende Essay über die "Elemente des Antisemitismus" von Max Horkheimer und Theodor W. Adorno (1944).

Organisation und Anmeldung:

Irad Ben Isaak: i.benisaak@selma-stern-zentrum.de

Veranstalter:

Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg

Ort:

Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg
Sophienstraße 22a, 10178 Berlin, Raum 1.01

Zeit:

montags 11:30-13:00 Uhr, 14tägig

[Link zum gelesenen Text](#)



Call for Application

Deadline:

27.10.2019

AUSSCHREIBUNGEN UND CALL FOR PAPERS

Research Associate (PhD) in Jewish Studies

The University of Hamburg invites applications for a Research Associate for the project "Jewish Moralistic Writings (Musal) of the Early Modern Period:1600-1800" in accordance with Section 28 subsection 3 of the Hamburg higher education act (Hamburgisches Hochschulgesetz, HmbHG). The term is fixed for a period of 12 months. Pending approval of the project's second funding period, the contract may be renewed for an additional 24 months. The position commences on January 01, 2020. It is remunerated at the salary level TV-L 13 and calls for 29,25 work hours per week (75%).

Veranstalter:

University of Hamburg, Humanities / Faculty of Philosophy, Institute for Jewish Philosophy and Religion

Kontakt:

Patrick Benjamin Koch

E-Mail: patrick.benjamin.koch@uni-hamburg.de.

[Link zum Call](#)



PUBLIKATIONEN

Bitunjac, Martina: Lea Deutsch. Ein Kind des Schauspiels, der Musik und des Tanzes. Jüdische Miniaturen, Berlin/Leipzig 2019.

Botsch, Gideon / Raabe, Jan / Schulze, Christoph (Hrg.): Rechtsrock. Aufstieg und Wandel neonazistischer Jugendkultur am Beispiel Brandenburgs., Berlin 2019.

Botsch, Gideon / Kopke, Christoph: „Umvolkung“ und „Volkstod“. Zur Kontinuität einer extrem rechten Paranoia, Ulm 2019.

Brumlik, Micha: Hegels Juden. Reformer, Sozialisten, Zionisten, Berlin 2019.

Brumlik, Micha: Preußisch, konservativ, jüdisch. Hans-Joachim Schoeps' Leben und Werk, Köln 2019.

Gertzen, Thomas: Morris Jastrow jr. Assur & Aggada. Jüdische Miniaturen, Berlin/Leipzig 2019.

Glöckner, Olaf / Jikeli, Günther (Hrg.): Das neue Unbehagen. Antisemitismus in Deutschland heute., Hildesheim 2019.

Lehnstaedt, Stephan: Der vergessene Sieg. Der Polnisch-Sowjetische Krieg 1919-1921 und die Entstehung des modernen Osteuropa, München 2019.

Lehnstaedt, Stephan / Traba, Robert (Hrg.): Akcja „Reinhardt“. Historia i upamiętnianie, Warszawa: Wydawnictwo Neriton 2019 (Publikacje CBH PAN w Berlinie, Bd. 6 / Touro College Berlin).

Lehnstaedt, Stephan / Jasch, Hans-Christian (Hrg.): Verfolgen und Aufklären - Crimes Uncovered. Die erste Generation der Holocaustforschung - The First Generation of Holocaust Researchers, Berlin 2019.

von der Lühe, Irmela / Zurek, Slawomir (Hrg.): Das Gedächtnis an die Shoah in der polnischen und deutschsprachigen Literatur von Autorinnen und Autoren der zweiten und dritten Post-Shoah-Generation, 2019.

Vulesica, Marija: Yugoslavia as a Hub for Migration in the 1930s: Local Zionist Networks and Aid Efforts for Jewish Refugees, in: Jahrbuch des Dubnow-Instituts/Dubnow Institute Yearbook 16 (2017), Göttingen 2019, 199-220.

Alle notwendigen **Informationen** entnehmen Sie bitte [unserer Webseite](#).

Selma Stern Zentrum

Besuchen Sie uns auch auf [Facebook](#).

Facebook

Gefördert durch das



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Impressum:

*Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg
Sophienstr. 22a
10178 Berlin*

Tel: 030/2093-66311

Fax: 030/2093-66325

E-Mail: info@selma-stern-zentrum.de

Newsletter abbestellen